

Liebe ist die Antwort

Isabelle von Fallois musste Krankheit und Leid am eigenen Leib erfahren, bevor sie buchstäblich wie ein Phönix aus der Asche steigen konnte. Die Engel führten sie auf einen ganz neuen und unerwarteten Weg und heute ist die Musikerin und Autorin vielen Menschen als Engelmedium bekannt.

Isabelle von Fallois gibt in ihren Seminaren und Büchern ihre eigenen Erfahrungen und ihr Wissen weiter und sie wird im Juni beim 10. Internationalen Engelkongress als Referentin zu Gast sein.

Monika Knapp hat mit der Autorin über Vergebung, Liebe und Heilung gesprochen



Isabelle, Sie sind in diesem Leben dem Tod mehr als einmal begegnet – unter anderem durch Ihre Leukämieerkrankung vor 15 Jahren. Wie hat das dazu beigetragen, dass Sie Ihre Bestimmung gefunden haben, nämlich in Kontakt mit den Engeln anderen Menschen zu helfen?

Während der Zeit der Erkrankung hätte ich nie gedacht, dass ich eines Tages Engelbücher schreiben würde, obwohl die Spiritualität von klein auf Teil meines Lebens gewesen war. Ich war vollkommen davon überzeugt, dass die Musik meine einzige Bestimmung in diesem Leben ist.

Eine argentinische Bekannte meinte eines Tages wie aus heiterem Himmel: „Querida, das mag ja sein, dass du das glaubst. Doch ich weiß, dass noch etwas ganz anderes auf dich wartet“, woraufhin ich mich regelrecht echauffert habe, denn die Musik war mein Leben! Mit einem wissenden Lächeln meinte sie nur: „Du wirst schon sehen!“ Und da hatte sie wohl Recht.

Als ich nach einem vierjährigen Überlebenskampf während der Leukämieerkrankung einfach nicht mehr weiter wusste, legte ich meine Zukunft einzig und allein in Gottes Hände und las, betete und meditierte nur mehr.

Nach etwa zwei Monaten intensiver Meditation erschien eines Tages Erzengel Raphael in seiner überirdischen Schönheit vor mir

(ich sah ihn mit geöffneten Augen) und sagte: „Endlich kannst du mich sehen! Endlich kannst du mich hören! Nun kannst du wieder vollkommen gesund werden.“

Ich war zutiefst bewegt; und tatsächlich ging es von da an jeden Tag aufwärts.

Nur wenige Wochen später forderte Raphael mich auf, in einigen Monaten eine Praxis in München zu eröffnen, um auch anderen Menschen zu helfen. Ich war vollkommen erstaunt, war ich doch Pianistin. Doch tief in meinem Inneren wusste ich, dass dies Teil meines Auftrags war. Also bin ich seinen Worten gefolgt ...

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu Heilung war und ist für Sie Vergebung, die Sie zeitweise 20 Stunden am Tag praktiziert haben. Warum ist Vergebung so wichtig und wie kann sie wahrhaftig stattfinden?

Jemand hat einst gesagt: „Nicht zu vergeben ist, als würde man selbst Gift schlucken, jedoch wollen, dass die andere Person daran stirbt.“

Zum Glück kannte ich diese Worte bereits, sonst hätte ich vermutlich nicht überlebt; denn zusätzlich zu der Diagnose „Sie haben nur noch drei Tage bis drei Wochen zu leben“ hatte ich innerhalb von sieben Tagen mein Haus, meinen Partner und ein Stipendium in Kalifornien verloren. Ich war vollkommen am Boden zerstört, wusste jedoch, *nur* wenn ich all diesen Menschen vergebe, allen voran meinem Ex-Lebenspartner, habe ich eine kleine Chance zu überleben. Also habe ich den lieben Tag lang gebetet, Affirmationen gesprochen und versucht zu vergeben.

In dem Moment, wo ich *tatsächlich* vergeben hatte, spürte ich, wie meine Lebensgeister zurückkamen und ich plötzlich in der Lage war, alles zu tun, um zu überleben.

Heute weiß ich mit tiefer Gewissheit, dass es die Vergebung ist, welche uns wahrhaftig frei macht. Es geht nicht darum, eine schreckliche Tat gutzuheißen, sondern es geht darum, uns selbst aus dem Gefängnis zu befreien, in welchem uns unsere eigenen Gedanken über schmerzhaftes Erlebnisse in der Vergangenheit festhalten.

Nach Past-Life-Regressions und Seelenrückführungen mit Hunderten von Menschen weiß ich heute, dass in allem, was uns widerfährt, ein höherer Sinn steckt; und dass oft die Menschen, welche uns scheinbar am übelsten mitspielen, auf einer höheren Ebene unsere besten Freunde sind, welche sich zur Verfügung stellen, damit wir über uns selbst hinauswachsen können. Das erleichtert das Vergeben in meinen Augen ungemein.

Sie sagen: Liebe ist die Antwort – egal wie die Frage lautet. Warum und was bewirkt Liebe?

Liebe ist in der Lage, jegliche Grenzen zu überwinden und alles, wahrhaftig *alles*, zu heilen. Indem wir lernen, alles und jeden immer mehr mit den Augen der Liebe zu betrachten und Gott in jedem Menschen zu sehen, verändert sich die Welt, in der wir leben, auf wunderbare Weise, denn wir müssen immer weniger negative Gedanken in uns tragen und werden zu Leuchttürmen für andere. Nur auf diese Weise wird Frieden auf Erden wieder möglich.

In Ihrem Buch „Die heilende Kraft deiner Engel“ führen Sie durch ein 28-Tage-Programm, mit dem man alte

Muster durchbrechen und neue programmieren kann. Warum fällt es uns so schwer, Veränderungen nachhaltig zu etablieren, und warum funktioniert das mit diesem 28-tägigen Programm?

Veränderungen nachhaltig zu etablieren fällt so schwer, weil unser Unterbewusstsein weitaus mehr Raum einnimmt als unser Bewusstsein. Das bedeutet, dass unser Unterbewusstsein in Übereinstimmung mit unseren Wünschen und Zielen gebracht werden muss, damit wir sie auf Dauer wirklich in die Tat umsetzen können.

Aufgrund von wissenschaftlichen Studien ist erwiesen, dass unser Gehirn 21 bis 28 Tage braucht, um neue Muster wirklich in uns zu verankern. Daher haben die Engel 28 Tage gewählt.

Zudem bearbeitet man mit diesem Programm mehr oder weniger alle Themen, die man nur haben kann, so dass man nach den 28 (oder mehr) Tagen, wenn man sich wirklich intensiv mit den einzelnen Themen auseinandergesetzt hat, vieles hinter sich gelassen und verändert hat – und nun tatsächlich in der Lage ist, gemeinsam mit den Engeln Wunder zu kreieren.

Haben Sie eine ganz aktuelle Botschaft für unsere Leser?

Ja, ich möchte gerne noch einen Auszug aus einem Channeling für das Jahr 2015 mit Ihren Lesern teilen. Es handelt sich dabei um eine Botschaft von Amaï, dem atlantischen Engel der Selbstliebe:

„Erinnert Euch täglich daran, dass Ihr in dieser Zeit auf dieser Welt seid, um dazu beizutragen, die Liebe wieder auf fallen Ebenen zu verankern, ganz so, wie es zu den Goldenen Zeiten von Atlantis der Fall war.“

Damals war allen bewusst, dass die Selbstliebe eines der höchsten Ziele war, die es zum Wohle aller zu verwirklichen galt. Nur indem ein Politiker sich wahrhaftig selbst liebt, wird er keinerlei Entscheidungen aus Gründen der Manipulation und Machtvergrößerung treffen, nur indem ein Mensch sich selbst liebt, wird er keine Beziehung aus materiellen und dergleichen ähnlichen Beweggründen eingehen.

Wenn Eure Herzen für Euch selbst und für immer mehr andere Menschen in reiner Liebe schlagen, ohne irgendwelche bewussten oder auch unbewussten Hintergedanken, vermögt Ihr Eure Umgebung und somit die Welt zu verwandeln, wie Gandhi einst so schön sagte: Sei du selbst die Veränderung, die du dir in der Welt wünschst.

Tretet einen jeden Morgen ein in die türkisfarbene, atlantische Flamme der Selbstliebe, welche ich Euch allen voller Hingabe zur Verfügung stelle, um die Liebe zu Euch selbst immer mehr zu entfachen, um Eure Gesundheit, Eure Liebe zum Leben und Euren Lieben zu ehren, um Eure Liebe für alles und jeden zu entfalten – und um zu erkennen, sobald Ihr nicht aus (Selbst-)Liebe handelt. Diese machtvolle Flamme vermag Euer Leben und die ganze Welt zu verwandeln, doch es liegt bei Euch, sie auch wahrhaftig zu nutzen.

So hülle ich Euch nun ein in dieses heilige Werkzeug, um Euch in tiefster Liebe zu dienen! Ich bin Engel Amaï.“

Lesen Sie das vollständige Interview online unter www.kgs-hamburg.de.

10. Internationaler Engelkongress • 12.-14. Juni 2015 • Information und Anmeldung: www.wrage.de, Details siehe Kasten auf Seite 18.